

Die Forstner Maschinenbau GmbH in Feldkirch wird 2018 voraussichtlich mit 50 Mitarbeitern und ca. 7 Mio. EUR Umsatz das beste Ergebnis seit Unternehmensgründung 1960 erzielen. Ab 11. Juni 2018 bekommt der führende Hersteller für Abcoilanlagen im Maschinenbau einen neuen Vorstand des operativen Geschäfts: Gerhard Zech übernimmt die Betriebsleitung von Geschäftsführer Ing. Renato Romagna, welcher Ende Juni austreten wird.

Erfahrungen sammelte Zech in erster Linie als Werkzeugmacher mit anschließender Ablegung der Meisterprüfung für das Handwerk Mechatronik und darauf folgenden Universitätslehrgang Industrial Engineering. Sein beruflicher Werdegang führte ihn zu der Firma Hirschmann Automotive GmbH. In diesen Jahren hat er immer mehr Manager Aufgaben übernommen, zuletzt als Head of Global Mechanical Engineering, mit einer Führungsverantwortung von 300 Mitarbeitern.

Gerhard Zech zu seiner neuen Aufgabe: „Ich freue mich besonders darauf, in einer so spannenden und dynamischen Zeit eines der wichtigsten strategischen Zukunftsthemen unseres Unternehmens mitzugestalten. Um sich langfristig optimalen Strukturen zu nähern, braucht es einen klaren Blick nach vorne.“

Als Kompetenzzentrum und produktionsstarker Standort wird das Werk in Feldkirch dabei auch in Zukunft eine Vorreiterrolle einnehmen. Am Standort Feldkirch wird laufend investiert.

Mit Gerhard Zech erhält unser Team Unterstützung bei sämtlichen Betriebsprozessen. Schwerpunkte bilden neben der verantwortlichen Führung der Mitarbeiter die kostenoptimale Fertigung betrieblicher Leistungen, Koordinierung des Materialflusses, Sicherstellung der Warenverfügbarkeit sowie die Personaleinsatz- und Ressourcenplanung.

Wir freuen uns sehr, Gerhard Zech in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Yvonne Nesensohn
Forstner Maschinenbau GmbH